

PRESSEMITTEILUNG



31. LEIPZIGER JAHRESAUSSTELLUNG „TON“

Unter dem Titel "TON" vereint die 31. Leipziger Jahresausstellung Kunstschaaffende aller Altersgruppen und Bekanntheitsgrade aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Grafik, Installation, Plastik, Skulptur und Medienkunst. Dabei wird der Blick auf Gegenwartskunst und aktuelle Kunsttrends geschärft und auch den leiseren Tönen Gehör verschafft.

Doch gehört der TON in der bildenden Kunst sowohl zum Ausgangsmaterial plastischen Gestaltens als auch zur Bereicherung multimedialer Installationen. Als Palindrom rückwärts gelesen wird der TON aber zur NOT.

Vor allem von finanziellen Nöten wurde diese Ausstellung besonders hart getroffen. Nach einem rundum gelungenen Jubiläumsjahr 2024 fielen die öffentlichen Förderungen für dieses Jahr völlig unzureichend aus. So musste alles daran gesetzt werden, private Spenden zu generieren, welche diese Ausstellung nun möglich machen. So danken wir der LEIPZIGSTIFTUNG und den zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern.

Ausstellende Künstlerinnen und Künstler sind:

Silke Berg, Valentina Diomina, Benjamin Dittrich, Katja Enders-Plate, Tom Fabritius, Thomas Feldberg, Hans-Hendrik Grimmling, Carl Hugo Hahn, Ute Hellriegel, Tobias Hild, Lutz Hirschmann, Katia Klose, Edgar Knobloch, Rebecca Korb, Philipp Kummer, Dorothee Liebscher, Metulczki, Franziska Möbius, Rolf Münzner, Adam Noack, Osmar Osten, Dominik Piotrowski, Ingo Regel, Dirk Richter, Stefan Schleupner, Christian Schmit, Nelly Schmücking, Jan Stradtman, Uwe Walter, Jim Whiting, Susanne Wurlitzer

Der Preis der Leipziger Jahresausstellung in Höhe von 10 000 € – gestiftet von der Sparkasse Leipzig, der Elke und Thomas Loest Stiftung und der Doris-Günther-Stiftung – ist in diesem Jahr der Sozial- und Kulturpolitikerin Edith Louise Ida Mendelssohn Bartholdy (1882-1969) gewidmet.

Eine vom Verein unabhängige Expertenjury wird am Eröffnungstag einen der 31 Beiträge aus der Ausstellung für den Preis der Leipziger Jahresausstellung auswählen.

Die 31. Leipziger Jahresausstellung findet vom 28. Juni bis 19. Juli 2025 in der Werkshauhalle auf dem Gelände der Leipziger Baumwollspinnerei statt und steht erneut unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Burghard Jung.

Feierlich eröffnet wird die Ausstellung unter Bekanntgabe des Preisträgers am 27. Juni um 20.00 Uhr.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Folgende Termine bitten wir Sie vorzumerken:

27.06. 2025

- 14:00 Uhr – Pressegespräch mit Bekanntgabe der Preisträgerin/ des Preisträgers
- 20:00 Uhr – feierliche Eröffnung

Bitte beachten:

Die Sperrfrist für die Bekanntgabe der Preisträgerin/ des Preisträgers gilt am 27. Juni bis 20:30 Uhr!

Für Interviewanfragen, Fototermine und dgl. nutzen Sie bitte den Pressekontakt.

Mit freundlichen Grüßen
Barbara Röhner

Leipzig, 07.06.2025

Pressekontakt:

Dr. Barbara Röhner

mobil: 0157 57079015

email: presse@leipziger-jahresausstellung.de

www.leipziger-jahresausstellung.de

31. Leipziger Jahresausstellung: TON

Leipziger Baumwollspinnerei, Werkschauhalle

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

Vernissage: 27. Juni 2025, 20 Uhr

Laufzeit: 28. Juni bis 19. Juli 2025

Öffnungszeiten: Di.–Sa.13-18 Uhr

www.leipziger-jahresausstellung.de

Informationen zum Verein:

Die Erstgründung des Vereins erfolgte im Jahr 1912 durch Künstlerinnen und Künstler unter dem Vorsitz des Bildhauers und Malers Max Klinger. Bis zum Jahr seiner Auflösung 1927 fanden jährliche bedeutende Kunstausstellungen statt.

Seit Wiedergründung des Vereins im Jahre 1992 hat der Verein rund 1000 Künstlerinnen und Künstler wie z. B. A.R. Penck, Neo Rauch, Matthias Weischer, Jochen Plogsties, David Schnell, Annette Schröter, Julius Popp, Otto Berndt Steffen, Michael Triegel, Günter Thiele, Jörg Ernert, Christoph Ruckhäberle, Doris Ziegler, Christine Ebersbach, Christiane Baumgartner, Nina Jurk, Ruth Habermehl, Benjamin Dietrich, Corinne von Lebusa, Kristina Schuldt und Martin Groß mit ihren Werken präsentiert.

Zu dem bemerkenswerten Wirken des Vereins – damals und seit der Neugründung – hat unser Verein in mühevoller und aufwendiger Forschungsarbeit im Jahr 2021 eine umfangreiche Chronik erstellt, die über den Verein bezogen werden kann.